

	<p>Objekt: Kirche und Tor von Thann</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_0_08150</p>
--	---

Beschreibung

Die in den 1820er Jahren entstandene Lithographie zeigt eine Ansicht des Münsters im elsässischen Thann von Osten her. Im Vordergrund steht noch als Überrest der mittelalterlichen Stadtbefestigung ein mit hohen Zinnen bekröntes Stadttor mit zwei runden Ecktürmen. Das Tor ist heute nicht mehr erhalten. Das Münster zählt zu den bedeutendsten gotischen Kirchenbauten des Elsass.

Die Grafik ist Teil einer ganzen Serie von Stadtansichten, die 1828 im ersten Band der "Antiquités de l'Alsace", einer Buchreihe zu den Schlössern, Kirchen und Monumenten im Elsass, erschien. Der Band wurde bei Godefroy Engelmann in Mulhouse gedruckt. Engelmann war ein französischer Pionier der Lithografie und gilt als Erfinder der Chromolithografie. Die Vorlagen und Zeichnungen für die Grafiken des Bandes lieferten unterschiedliche französische Künstler, die z.T. von Engelmann selbst rekrutiert wurden. Auf diese Weise entstand auch die viele Bände umfassende Reihe der "Malerischen und Romantischen Reisen durch das Alte Frankreich" ("Voyages pittoresques et romantiques dans l'ancienne France"). [Johanna Kätzl]

Grunddaten

Material/Technik:	Lithografie
Maße:	260 x 200 mm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Isidore Laurent Deroy (1797-1886)
	wo	
Gezeichnet	wann	

	wer	Nicolas-Marie-Joseph Chapuy (1790-1858)
	wo	
Gedruckt	wann	1828
	wer	Godefroy Engelmann (1788-1839)
	wo	Mulhouse
Herausgegeben	wann	
	wer	Philippe de Golbéry (1786-1854)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Elsass
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Thann

Schlagworte

- Gotik
- Grafik
- Münster (Kirche)
- Pittoresk
- Stadtansicht
- Stadttor

Literatur

- Golbéry, De u. Schweighäuser, J. G. (1828): Antiquités de l'Alsace ou châteaux, églises et autres monumens des départemens du Haut- et du Bas-Rhin. Mulhouse